

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 100-2 (1919)

Vereinsnachrichten: Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1918/19

Autor: Sarasin, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Standfuss, Max, Prof. Dr., 1754—1917 (P);

Yung, Emile, Prof. Dr., 1854—1918 (P, B);

(P = mit Publikationsliste, B = mit Bild).

Nachdem zu Anfang des Jahres 1918 die Druckereifirma Zürcher & Furrer, aus deren Offizin unsere Denkschriften von Band XI (1850) an ununterbrochen bis und mit Band LIV (1918) hervorgegangen sind, in Liquidation getreten war, trat an die Denkschriften-Kommission die Aufgabe heran, sich nach einem neuen Druckort umsehen zu müssen. Auf Grund sorgfältiger Prüfung sind wir dazu gekommen, den Druck unserer Denkschriften künftig der Firma Gebrüder Fretz A.-G. in Zürich anzuvertrauen und haben mit genannter Firma im November 1918 den bezüglichen Vertrag abgeschlossen.

Die an der diesjährigen Jahresversammlung der S. N. G. in Lugano zur Vorlage gelangenden neuen Statuten unserer Gesellschaft sehen eine Uebertragung der Herausgabe der Verhandlungen an die Denkschriften-Kommission vor; um sich ein Bild von der daraus der Kommission erwachsenden Mehrarbeit machen zu können, hat sich der Präsident der Denkschriften-Kommission anerbieten, freiwillig die Herausgabe der Verhandlungen der Jahre 1918 und 1919 zu übernehmen, und sie ist von ihm für 1918 auch bereits durchgeführt worden.

Diese und eine Reihe weiterer Traktanden gaben Anlass zu zwei Sitzungen der Kommission (2. XI. 18 und 22. III. 19); im übrigen sind übungsgemäss die laufenden Geschäfte auf dem Zirkularwege erledigt worden.

Zürich, den 3. Juli 1919.

Der Präsident der Denkschriften-Kommission:

Hans Schinz.

3. Bericht der Euler-Kommission.

für das Jahr 1918/19.

Das verflossene Jahr ist für den Fortschritt unseres Unternehmens, ebenso wie die ihm vorhergegangenen Kriegsjahre, ein durchaus ungünstiges gewesen, ja in mancher Hinsicht ein noch schlimmeres als diese, indem die Druckkosten eine ganz enorme Steigerung erfahren haben und das gewählte, dauerhafte Papier eine Zeit lang überhaupt nicht erhältlich gewesen ist. So konnte denn auch im Berichtsjahr kein einziger neuer Band fertiggestellt werden, wonach die Zahl der definitiv abgeschlossenen Bände immer noch 14 beträgt, von denen 10 den Abonnenten zugestellt worden sind, 4 der Versendung harren.

Wie der Herr Generalredaktor berichtet, wartet der schon in zwei Jahresberichten erwähnte Band I 18: „*Commentationes analyticae ad theoriā integralium pertinentes*“, der von den Herren A. Gutzmer und A. Liapounoff herausgegeben wird, immer noch auf die Schlussrevision durch den genannten russischen Gelehrten, mit dem jegliche

Verbindung seit Jahren abgeschnitten ist. Die beiden Bände I 6: „*Commentationes algebraicae I*“, herausgegeben von den Herren F. Rudio und P. Stäckel und II 14: „*Neue Grundsätze der Artillerie und Abhandlungen über Ballistik*“, bearbeitet von Herrn F. R. Scherrer, sind zwar um etwas gefördert, aber noch nicht vollendet worden. Endlich mag erwähnt sein, dass die im letzten Bericht als in Vorbereitung befindlich angemeldeten Bände I 8, „*Introductio in analysin infinitorum*“ (Herausgeber die Herren A. Krazer und F. Rudio) und I 14: „*Commentationes analyticae ad theoriam serierum, etc. pertinentes I*“ (Herausgeber die Herren K. Böhm und G. Faber) aus den eingangs erwähnten Gründen der Druckerei noch nicht zugestellt worden sind. Wenn somit dieser Jahresbericht nur von geringen Fortschritten Kunde geben kann, so leben wir doch der bestimmten Hoffnung, dass der unlängst unterzeichnete Frieden auch unser Unternehmen, wie so vieles andere, zu neuem und reichem Leben erwecken werde.

Am 5. Juli hat die Euler-Kommission in Bern eine Sitzung abgehalten, um die Schritte zu beraten, die den Uebergang zum Friedensbetrieb einleiten sollen.

Der beigelegte Rechnungsabschluss unseres Schatzmeisters, des Herrn Ed. His-Schlumberger, meldet eine Abnahme des Eulerfonds um Fr. 4502 und einen Bestand desselben von Fr. 82,465 am 31. Dezember 1918. Da dieser Fonds am 31. Dezember 1914 Fr. 85,819 betragen hatte, ergibt sich eine nur ganz unansehnliche Abnahme während der lange dauernden Kriegszeit. Wir sind unserem vortrefflichen Vermögensverwalter für alle seine Mühe zu grossem Dank verpflichtet.

Basel, 30. Juni 1919.

Der Präsident: Fritz Sarasin.

Rechnung des Euler-Fonds per 31. Dezember 1918.

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
I. Betriebs-Rechnung				
EINNAHMEN:				
a) <i>Beiträge und Subskriptionsraten:</i>				
aus der Schweiz	110	—		
„ dem Auslande	—	—	110	—
b) <i>Beiträge der Euler-Gesellschaft:</i>				
aus der Schweiz	2,430	—		
„ dem Auslande	783	20	3,213	20
c) <i>Zinsen</i>			4,442	95
d) <i>Verkäufe ab Lager bei B. G. Teubner in Leipzig</i>			230	64
			7,996	79
<i>Defizit, vom Fonds abzuziehen</i>			4,501	96
Wie unten			12,498	75

		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
AUSGABEN:					
a) <i>Faktura Teubner:</i>					
Angefangene Arbeiten I, 18 und I, 6 . . .				4,642	30
b) <i>Redaktions- und Herausgeber-Honorare:</i>					
für Serie I, 18, Theoria integr. II, 60 ³ / ₄ Bog.				4,860	—
c) <i>Faktura Frobenius A.-G.:</i>					
1100 Kunstdrucke „Euler“				566	20
d) <i>Allgemeine Unkosten:</i>					
Honorare für Hilfsarbeiten	1,237	—			
Drucksachen	725	55			
Porti, Versicherungsprämie und kleine					
Spesen	467	70		2,430	25
Wie oben				12,498	75
2. Vermögens-Status.					
Am 31. Dezember 1917 betrug der Fonds . .				86,967	03
Einnahmen im Berichtsjahre	7,996	79			
Ausgaben „ „	12,498	75			
Defizit, vom Fonds abzuziehen	4,501	96		4,501	96
<i>Bestand des Eulerfonds am 31. Dezember 1918</i>					
(inklusive Ausstände für fakturierte Bände					
von Fr. 1827. 90, wie im Vorjahre). . . .				82,465	07

SCHLUSS-BILANZ.

	Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Euler-Fonds-Konto			82,465	07
Vorausbezahlte Subskriptionen			13,379	90
Ehinger & Co., Basel	3,670	05		
Zürcher Kantonalbank, Zürich	773	50		
Post-Check-Giro-Konto	541	61		
Prof. Dr. F. Rudio, Zürich			75	59
„ „ Liapounoff, Petersburg :			892	50
Kapital-Anlagen	90,000	—		
Abonnements-Konto (Ausstände)	1,827	90		
	96,813	06	96,813	06

Basel, 31. Dezember 1918.

Der Schatzmeister der Euler-Kommission:

Ed. His-Schlumberger.

Eingesehen:

Hans Zickendraht. Th. Niethammer.